



## Immer glänzen und funkeln

### Prinzenball im Schloss: Kieler Karnevalisten und ihre närrische Basisausstattung

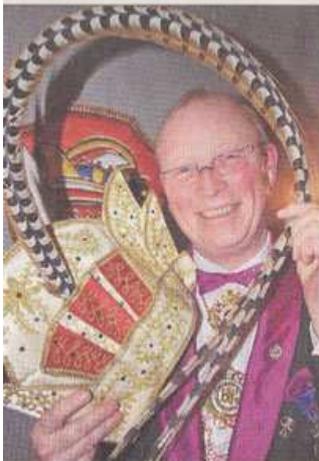
**Kiel – Glimmer, Glitzer und schmutzige Orden: Für den alljährlichen Prinzenball im Schloss putzten sich die 350 Gäste elegant in Abendrobe, gefedert im Ornat oder schillernd als Funkenmariechen heraus. Was gehört eigentlich zum Basis-Outfit von Kieler Karnevalisten?**

Von Karina Dreyer

Linda Verhülsdonk tanzt seit zwölf Jahren in der Prinzengarde der Karnevalsgesellschaft Fidelitas, der seit 1955 und somit am längsten bestehenden weiblichen Tanzgarde Deutschlands. Die 21-Jährige zeigt Details ihrer Kleidung: weiße Tanzstiefel, Strumpfhose, Body, Petticoat, darüber ein plissierter Rock und die rot glänzende Uniformjacke. „Dazu eine Perücke mit Zöpfen, unter der man ziemlich schwitzt, darauf ein roter Musketier-Filzhut mit weißer Straußenfeder“, beschreibt die 21-Jährige. Diese Einheit sei ein wichtiges Kriterium bei Turnieren, erklärt Iiona Kopp, Trainerin von drei Tanzgarden. Ein komplettes Outfit kostet bis zu 1000 Euro, wird von der Karnevalsgesellschaft gestellt und außerhalb der Session von der Kostümwartin aufbewahrt und gepflegt.



Damit alles für den Auftritt sitzt, kümmert sich Iiona Kopp, Trainerin von drei Kieler Tanzgarden, um den letzten Schliff am Kostüm von Linda Verhülsdonk, die in der Prinzengarde tanzt. Fotos Dreyer



Dafür ließ der Königsstau gerne seine Feder: Lothar Lenzky, Senator für Öffentlichkeitsarbeit im Komitee Kieler Karneval, in seinem festlichen Ornat.

Kleider machen manchmal auch Männer zu närrischen Leuten: Lothar Lenzky, seit zehn Jahren Senator für Öffentlichkeitsarbeit, ist im „gepimpten Smoking“ auf dem Ball. Sein Hausorden ist die Kieler Narrentafel, und die trägt das Revers in der Farbe der Aubergine. Hochdekoriert ist der 53-Jährige, denn seit 1982 ist er aktiv dabei. An ihm haftet nicht nur der aktuelle Prinzenorden und der Orden der abgehalfterten Prinzessinnen und Prinzen, der er selber einst war. Auch der Verdienstorden für 25 Jahre Vorstandsarbeit, verliehen vom Bund Deutscher Karneval, und der Orden des Tollitätenempfangs bei der Bundeskanzlerin 2008 und 2009 dekorieren ihn hoch. Rund 100 Orden

hat Sammler Lenzky zu Hause: „Alle habe ich verliehen oder geschenkt bekommen.“ Patricia Jacob erschien im eleganten Abendkleid. Sie ist zwar nicht Mitglied, aber mit Senator Wolfgang Jacob verheiratet. „Für die Bälle und Empfänge habe ich festliche Kleidung und lange Kleider, und es dürfen die Orden nicht fehlen“, beschreibt sie das „Must-have“ einer jecken Gattin. Wird der Mann dekoriert, wird sie gleich mit ausgezeichnet, „denn ich muss ja leiden, weil er so viel weg ist“, sagt sie augenzwinkernd. Dorit Schwerdt betreut seit zwei Jahren die Prinzenpaare. Sind diese vom Komitee erwählt, „begleite ich sie zum Schneider, zu Sponsoren, zum Friseur und erstelle ihren Prinzen-Fahrplan“, beschreibt sie. Worauf kommt es beim Outfit der Majestäten an? „Es muss nach außen immer gut ausse-



DJ Ötzi wäre neidisch: Sein Double Kay Christiansen eroberte auf dem Prinzenball im Schloss die Herzen der Tanzmariechen aus vier Kieler Karnevalsgesellschaften: (von links) Manon Heinrichs (Eulenspiegel), Julia Kleiber (de fidelen Kerls) Svenja Mewe (Pog-gendörpfer) und Monja Ludwig (Rhenania).

hen, immer glänzen und funkeln“, sagt sie. Sie selbst war 1997 mit ihrem Mann, Komitee-Präsidenten Holger Schwerdt, Ihre Lieblichkeit. „Das ist einfach einmalig: Alle schauen einen an, stehen auf, wenn man den Saal betritt und tragen einen auf den herrlichen Wogen des Karnevals“, schwärmt sie.